



Manfred Bödrich, Dieter Volz und Benjamin Ziefle beim Aufstellen der Stele auf „Kehlen“.

FOTO: RICHARD MOOSBRUCKER

Vereine stellen neue Info-Stelen auf

Die „Zehn Tausender“ erhalten moderne Hinweise und QR-Codes für weitere Freizeittipps

Von Richard Moosbrucker

HEUBERG - Derzeit sind Dieter Volz, Manfred Bödrich und Benjamin Ziefle eifrig damit beschäftigt, auf den „Zehntausender-Gipfeln“ (Die Region heißt die Region der zehn Tausender) neue Stelen zu installieren. An den alten hat der Zahn der Zeit so sehr genagt, dass es Zeit wurde, sie durch neue zu ersetzen.

Letzte Woche haben sich die drei Gipfelstürmer auf „Kehlen“ daran gemacht, eine Edelstahl-Stele mittels Beton in der harten Kalkschale des Heubergs zu verankern. Entsprechend den neuesten medialen Er-

kenntnissen sind die Stelen mit der Höhenangabe, dem Namen des Berges und einem QR-Code versehen, mit dessen Hilfe sich der Wanderer per Handy in vielfältiger Weise über Wanderrouen und Einkehrmöglichkeiten orientieren und Informationen aus dem Netz ziehen kann.

Dank eines positiven Zuschussbescheides des Ministeriums für Ländlichen Raum, der die Herstellungs- und Aufstellungskosten zu 60 Prozent unterstützt, wurde diese Maßnahme erst möglich.

Das Gesamtprojekt „Neugestaltung der Gipfelmarkierungen und Wandertafeln“ wurde gefördert

durch den Naturpark Obere Donau mit Mitteln des Landes Baden-Württembergs und der Lotterie Glücksspirale sowie vom Gemeindeverwaltungsverband Heuberg und Heuberg aktiv e.V.

Die Idee zu dieser Darstellungsform stammt aus der Feder von Manfred Bödrich, der maßgeblich mit Unterstützung von Adi Merkt, Vorsitzender des Albvereins (Ortsgruppe Wehingen), Dieter Volz, Vorsitzender von Heuberg aktiv e.V., Benjamin Ziefle, Reichenbach, sowie weiteren ehrenamtlichen Helfern an der Umsetzung und Installation vor Ort beteiligt ist.

Damit schlussendlich alles zusammenpasst, wird Dieter Volz im dritten Abschnitt des Projekts alle wichtigen Informationen der Route der zehn Tausender zusammentragen und im Heubergportal www.heuberg.de in der Rubrik „Freizeit & Erholung“ online stellen.

Von dort aus gelangt man weiter zu den Touristikseiten von Naturpark Obere Donau und Donaubergrland mit einer Vielzahl von weiteren Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung in der Region und darüber hinaus.

Im Juli sollen die Stelen offiziell eingeweiht werden.